

Zeckengefahr

Eine Zecke ist kein Insekt, sondern eine Spinne, denn sie hat acht anstatt sechs Beine. Auf den vorderen zwei befinden sich Geruchsorgane. Mit den hinteren Beinen hält sich die Zecke an Grashalmen fest und schnüffelt mit den vorderen zwei nach Beute, um sich an dieser festzuhalten. Die Zecken steigen selten



höher als 40 cm über die Bodenoberfläche. Es ist ein weit verbreitetes Missverständnis, dass sich die Zecke aus Bäumen auf den Menschen stürzt. Sie sitzen im Gras und in Büschen entlang von Straßen und Wegen und klammern sich an der Kleidung vorbei gehender Menschen fest. Dann kriecht sie hoch und sucht Stellen mit dünner Haut wie etwa Leistengegend, Achselhöhlen, Hals, Kopfhaut, hinter den Ohren und saugt sich dort fest. Ihr Ziel sind alle warmblütigen Wirbeltieren. Dabei ist es egal, ob es sich um eine Maus, einen Hund, ein Reh oder Sie handelt.

Die weibliche Zecke hat eine Abmessungen von etwa 3 mm und einem rotbraunen Bauch. Das Männchen ist kleiner und schwarz. Nach sie sich mit Blut vollgesaugt hat, kann die Zecke eine Länge von bis zu 15mm erreichen. Zecken findet man überall in Europa und im Fernen Osten. Die Zecke entwickelt sich aus dem Ei über die Larve zur Nympe. Diese Entwicklung dauert etwa 3 Jahre, in denen sie in Streu und als Parasit auf kleinen Nagetieren überwintert. Von letzteren stammen die Infektionen, welche sie später auf den Menschen überträgt. Unter den Krankheiten ist FSME die häufigste und Lyme-Borreliose.

Enzephalitis ist eine Viruserkrankung. Die Viren beeinflussen das Gehirn und das Rückenmark. Die Inkubationszeit liegt im Bereich von 3 Tagen bis zu 3 Wochen. Die Krankheit beginnt mit einem starken Anstieg der Temperatur auf 39 bis 40 C begleitet von Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen und Krämpfen. Eine Atrophie der Muskeln, einschließlich des Herzens ist möglich

sowie Störungen des Bewegungsapparates und bleibende Schädigung des Hirns.

Die Erreger der Lyme-Borreliose sind Bakterien. Lyme-Borreliose ist viel heimtückischer als Enzephalitis. Gegen diese Krankheit gibt es keine Impfung und keine Immunität auch nach Austragen der Krankheit.. Im ersten Jahr der Ansteckung zeigen sich entweder keine Symptome oder Symptome von Erkältung, die von der angesteckten Person jedoch selten als bedrohlich empfunden werden. Aber im folgenden Jahr kann die Krankheit zu Komplikation im kardiovaskulären System und im Bewegungsapparat führen. Ein charakteristisches Merkmal der Lyme-Krankheit ist eine Rötung (Erythem) auf der Haut an der Stelle des Bisses. Die Rötung ist anfänglich eine kleine abgerundete Form, welche in den folgenden Wochen auf eine Durchmesser von 15 – 20 cm anwächst, wobei sich die Kanten verwischen. Mit der Ausbreitung wird der Fleck in der Mitte heller und der Ring bleibt bis zu einem Monat sichtbar. Das Auftreten solcher Flecken kann durch Fieber, Unwohlsein und geschwollene Lymphknoten begleitet werden.

Bei Aufenthalt in Gebieten mit erhöhter Zeckengefahr empfehlen sich die folgenden vorbeugenden Massnahmen.

Impfung gegen FSME In den meisten Städten gibt es dazu spezialisierte Krankenhäuser. Suchen Sie die Spezialisten frühzeitig auf, damit sie den für Sie geeigneten Impfstoff auswählen können.

Die meisten Quellen empfehlen langärmlige Kleidung mit eng abschliessenden Bündchen, engen Kragen und das Tragen von Schals um den Hals. Dieses Outfit schützt jedoch nicht 100% vor einem Angriff von Zecken und kann bei heissem Wetter sehr hinderlich sein und zu einer Überhitzung oder Hitzschlag führen, vor allem, wenn Sie sich aktiv bewegen. Dank der flachen Körperform kann sich die Zecke auch unter enger Kleidung fortbewegen und auch Manschetten sind für sie kein Hindernis. Zecken können in den Falten der Kleidung bleiben und so ins Zelt gelangen oder Sie bei einer Pause beiessen, wenn Ihre Wachsamkeit eingeschläfert ist. Das

Wichtigste, wenn Sie in einer Zecken-Gegend sind, ist die regelmässige Kontrolle von sich selbst und den anderen Teilnehmern. Während der Arbeit ist es nötig, sich gegenseitig alle 30 Minuten zu kontrollieren. Es ist auch möglich Zecken-Spray zu verwenden. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf der Verpackung. Am Ende des Arbeitstages ist es empfehlenswert, eine eingehende Untersuchung des gesamten Körpers und der Kleidung auszuführen. Die Arbeitskleidung sollte außerhalb des Zeltes bleiben. Seien Sie wachsam im Biwak und wiederholen Sie die Kontrolle vor dem Schlafengehen. Gefundene Zecken dürfen nicht weggeworfen werden, weil ihr Instinkt sie zu Ihnen zurück kriechen lässt. Es ist auch nicht empfohlen, die Zecke zu quetschen. Wenn eine Zecke infiziert ist, dann besteht durch das Quetschen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko durch Mikrotraumatisierung der Haut. Auch kann da Virus in den Körper durch die Öffnungen der Schweißdrüsen eindringen, vor allem, wenn es heiß ist. Am besten ist es, die Zecke zu verbrennen.

Im Fall des Bisses sollte die Zecke so schnell wie möglich entfernt werden, denn je länger sie auf dem Körper ist, desto tiefer gräbt sie sich in die Haut. Machen Sie einen Knoten in einen Faden, aber nicht zu fest anziehen, sodass eine kleine Schleife entsteht. Stülpen Sie diese Schleife über die Zecke, sodass die Schlaufe auf Ihrer Haut zu liegen kommt und den Stachel der Zecke umschliesst. Nun ziehen Sie den Knoten fest. Nehmen Sie einen starken, reissfesten Nylonfaden. Drehen Sie nun den Knoten solange im Kreis, bis die Zecke aus der Haut gelöst ist. Dies ist der beste Weg, um eine Zecke sicher zu entfernen. Wenn der Kopf in der Wunde belassen wird, kann sich die Bissstelle entzünden. Desinfizieren Sie die Bissstelle gründlich und waschen Sie sich die Hände.

Sie können die Zecke für eine spätere Laboranalyse aufbewahren. Geben Sie sie dazu zusammen mit ein paar Tropfen Wasser in ein luftdicht verschliessbares Behältnis. Können Sie die Zecke nicht speichern, dann kann auch ein Bluttest Auskunft geben über eine Infektion.

Ausserdem ist eine laufende Kontrolle des Gesundheitszustands des Gebissenen erforderlich. Wenn um die Bissstelle ein roter Fleck erscheint und

die Temperatur über 37 Grad Celsius ansteigt, ist es erforderlich ist Dosis Doxycyclinhydrochlorid 1 Kapsel 2 mal täglich für 5 Tage zu trinken. Falls die Temperatur bis zu 39–40 C ansteigt, begleitet von Kopf-, Gelenk- oder Muskelschmerzen, muss die betroffene Person dringend in qualifizierte, medizinische Pflege übergeben werden. Center für Enzephalitis-Infizierte befinden sich in Irkutsk, Ulan-Ude und Severobaikalsk. Das Opfer kann sich zwar selbst bewegen, braucht aber dringend eine Begleitperson. Infizierte mit Enzephalitis und Lyme-Borreliose stellen für andere Personen keine Gefahr dar. Übrigens, nicht alle Zecken sind Infektionsquellen, es gibt es auch „gesunde“ Individuen. In der Regel sind Zecken in abgelegenen Gebieten abseits der Zivilisation nicht Träger. Dies ist aufgrund der Tatsache, dass die Infektion durch Zecken von Mäusen und Ratten übertragen wird, und diese Arten von Wirbeltieren bevorzugen die Nähe von menschlichen Behausungen. Also denken Sie noch einmal über die Konsequenzen Ihrer Handlungen nach, bevor sie sich in ein Zeckengebiet begeben.

- kümmern Sie sich um eine Impfung!
- Sich selbst und gegenseitig absuchen!
- im Falle eines Bisses fortlaufend den Gesundheitszustand überwachen;
- im Fall der Lyme-Borreliose – Behandlung an Ort und Stelle, bei Enzephalitis – Hospitalisierung.

Wenn Sie noch nie selbst eine tief sitzende Zecke entfernt haben, ist es am besten, dies nicht zu tun. Bitten Sie jemanden, Ihnen zu helfen, da Sie in diesem Fall mehr Chancen haben die Dinge richtig zu machen.

Auch wenn Sie bei sich selbst keine unangenehmen Symptome feststellen nach einem Zeckenbiss, sollten Sie trotzdem innerhalb eines Monats eine Blutuntersuchung durchführen lassen. Es kann sein, dass die Anzahl Viren oder Bakterien, die in Ihren Körper eingedrungen sind klein war und die Krankheit versteckt verlief. Im Falle einer Infektion können Sie durch geeignete Therapie einer Verschlechterung in Folgejahren vorbeugen. Viel Glück und gute Gesundheit!

Adressen von Impfstellen:

Moskau. Polyclinico № 13. Neglinnaya, 14. Tel. 928-65-04 (information), 921-94-65 (Impfungsbüro). Montag – Freitag 9,00 bis 19,00.

Irkutsk, Karl Marx, 3. Tel. 33-68-63, 33-39-51, 33-39-71. Institut für Epidemiologie und Mikrobiologie AESS SB RAMS Zentrum für Diagnostik und Notfall Prävention von durch Zecken übertragene Enzephalitis. Arbeitszeit: 9,00-17,00, Mittagspause 12,00-13,00, Wochenende – Samstag und Sonntag.

Ulan-Ude. Polyclinico № 1 Erste Territorial Medical Association, str. Kalandarishvili, 23. Tel. (301-2) 21-02-37. Infektions Büro.

Kontraindikationen für die Impfung sind: akute infektiöse und nicht-infektiöse Erkrankungen, Verschlimmerung chronischer Erkrankungen, allergischer Reaktion auf Hühnereier (Serum ist auf Proteinbasis), progressive Nervensystem-Erkrankungen, Krebs, Blutkrankheiten, Schwangerschaft (Impfung 2 Wochen nach der Geburt erlaubt).